Verbraucherzentrale Hamburg

Pressemitteilung vom 8. April 2019

Weiterhin Ärger mit Vodafone Kabel

Verbraucherzentrale Hamburg mahnt Kabelnetzbetreiber ab

Die Vodafone Kabel Deutschland GmbH hat sich nach einer Abmahnung der Verbraucherzentrale Hamburg verpflichtet, keine Auftragsbestätigungen über die beiden Produkte „Vodafone TV Connect“ oder „Vodafone GigaTV inklusive HD Premium Cable“ an Verbraucher zu verschicken, wenn diese die Leistungen nicht bestellt haben. Es ist bereits das zweite Mal, dass die Hamburger Verbraucherschützer wegen untergeschobener Verträge gegen Vodafone Kabel vorgegangen sind.

Auftragsbestätigung nach Besuch des Servicetechnikers

Als Mitte Februar ein von Vodafone Kabel Deutschland beauftragter Mitarbeiter unangemeldet an der Haustür einer Hamburger Wohngemeinschaft klingelte, begann der Ärger für zwei junge Männer. Weil sie es seltsam fanden, dass jemand ihre Kabelbuchse vermessen wollte, ohne vorab einen Termin vereinbart zu haben, wiesen sie den Servicetechniker ab und ließen ihn nicht in ihre Wohnung.

Nur fünf Minuten später erhielt einer der WG-Bewohner eine E-Mail von Vodafone Kabel Deutschland, in der man ihm mitteilte, dass seine Bestellung eingetroffen sei. Kurze Zeit später folgte eine schriftliche Auftragsbestätigung über die Produkte „Vodafone TV Connect“ und „Vodafone GigaTV inklusive HD Premium Cable“ zum Preis von 29,99 Euro pro Monat zuzüglich einem einmaligen Bereitstellungsentgelt in Höhe von 49,99 Euro.

Immer wieder Ärger mit nicht bestellten Leistungen

Das Erlebnis der Hamburger Wohngemeinschaft ist kein Einzelfall. Erst im August 2018 hatte das Landgericht München I die Vodafone Kabel Deutschland GmbH verurteilt, den Abschluss eines Vertrags über das Produkt Kabel Digital und/oder Video Select zu bestätigen, wenn keine Bestellung vorliegt. Ein Kunde, der seinen bestehenden Vertrag

gekündigt hatte, wurde nach einem Telefonat unverhofft über einen Vertragsabschluss informiert.

„Wer nichts bestellt, muss auch nichts bezahlen“, sagt Julia Rehberg von der Verbraucherzentrale Hamburg. „Doch Verbraucher melden uns immer wieder, dass sie Rechnungen über Leistungen von Unternehmen der Telekommunikationsbranche erhalten, die sie gar nicht haben wollen.“

Verbraucherzentrale informieren

Betroffene, die ebenfalls Probleme mit Vodafone Kabel haben, sollten die Verbraucherzentrale Hamburg informieren. Bestätigt das Unternehmen künftig wahrheitswidrig den Abschuss von Verträgen über die Produkte „Vodafone TV Connect“ oder „Vodafone GigaTV inklusive HD Premium Cable“, wird eine Vertragsstrafe fällig.

Beschwerdeformular der Verbraucherzentrale Hamburg: www.vzhh.de/beschwerde

Bitte beachten Sie, dass die Meldung den Stand der Dinge zum Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung wiedergibt.

© Verbraucherzentrale Hamburg e. V.

https://www.vzhh.de/presse/weiterhin-aerger-vodafone-kabel